# Limburger Anzeiger

# Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

Cimburger Jeitung)

Gufdeint täglich

n Unduchme ber Conn- und Beiertage. Ju Ende jeder Woche eine Bellags. im- und Winierfahrplan je nach Judosfüseine. Wendinleuber um die Jahrelwende.

Rebattion, Drud und Berlag ben Morig Bagner,

in Firma Shlind ider Berlag und Budbruderel in Limburg c. b. Bein.

Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

Sangsprots : 1 Mart so Pfg. abrild obn: Boltauffdlag ober Bringerlohn Sin gebatte ber den bei beite ber beren Rann.
Relainen der min brite Britzelle 35 Pfg.
Rabatt wird nur dei Wiederholungen gewährt.

(Limburger Tageblatt)

eig. Ein 9tr. 21. Angeb.

-, Stall-

ohnun

imme

anfarden

Garte nicht &

riften m

Stef chaff

o an

HILLI

ROM

ame

enj

nen

m=

Gernipred-Unichlus Rr. 82.

Weittwoch, den 26. Januar 1916.

Gernfpred-Aufdlug Rr. 82.

Befanntmadung.

Die Inhaber ber bis zum 9. v. Mets ausgestellten Bergütungsanerkenntnisse über gemäh § 3 Jiffer 1, 2 und 3 des Kriegsleistungsgesehes vom 13. Juni 1873 in den Mo-naten August 1914 bis Oktober 1915 gewährte Kriegs-

leiftungen im Regierungsbezirt Biesbaben werben biermit aufgefordert, die Bergutungen bei den Roniglichen Rreis-faffen gegen Rudgebe ber Anertenniniffe in Empfang gu

in Betracht. Den betreffenden Gemeinden wird von hier aus bezw. durch die Herren Landräte noch besonders mitgeteilt, welche Anertenntnisse in Frage tommen und wieviel die Jinsen betragen. Auf den Anerfenntnissen ist über Bergütung und Zinsen zu quittieren. Die Quittungen müssen auf die Reichskasse lauten.

Ter Zinsenlauf hort mit Ende dieses Monats auf. Die Zahlung der Beträge erfolgt gültig an die Inhaber der Anersenntnisse gegen deren Rüdgabe. Zu einer Brüfung der Legitimation der Inhaber ist die zahlende Kasse berechtigt, aber nicht perpflichtet.

In Bertr.: geg. v. Gigndi.

Es tommen bie Bergutungen für Raturalquartier, Rain Betracht. Den betreffenden Gemeinden wird von bier

79. Jahrg.

#### Hmtlicher Ceil.

Befanntmadung.

Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Berordnungen vom 31. Juli 1914. betreffend das Berbot 1) der Ausfuhr und Lurchfuhr von Waffen, Munition, Pulver usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Rohstoffen, die dei der Herermiete auer 5 tellung und bem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbearfs jur Berwendung gelangen, 3) der Ausfuhr von Berflegungs-, Streu- und Futtermitteln, bringe ich nachstehendes ur offentlichen Kenntnis:

I. Es wird verboten bie Musfuhr und Durch-

Labatmatten jeder Art, insbesondere von fein geflochtenen Bastmatten als Umschliehungen von Su-matra- und Javatabat, von grob gestochtenen Bast-matten als Umschliehungen von Domingotabat, von Leinenmatten als Umschliehungen von Domingo- und Carmentabat, von Schilf- und Binsenmatten.

II. Das Berbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Iher-nosflaschen (Reichsanzeiger Rr. 53 vom 4. März 1915 und Biffer IV ber Befanntmadung com 11. Geptember 1915 Reichsanzeiger Rr. 216 vom 13. Geptember 1915) wirb

Ifoliergefahe jeber Art ausgebehnt. Berlin, ben 18. Januar 1916. Der Reichstangler. Im Auftr.: Muller.

Befamitmadung

ber bie Ginfuhr von Margarine aus bem

Musland.

Bom 12. Januar 1916. Auf Grund des § 13 det Berordnung des Bundesrats der Dele und Fette vom 8. November 1915 (Reids-iesehl. S. 735) wird folgendes bestimmt:

Die Boridrift im § 14 Abs. 2 ber Berordnung über ele und Fette vom 8. November 1915 (Reichs-Gesethl. 735) wird auf Margarine ausgedehnt.

Dieje Bestimmung tritt mit bem Tage ber Berfunbung

Berlin, ben 12. Januar 1918.
Der Stellvertreter des Reichstamlens.
Delbrad.

Musführungsbeftimurungen ther die Ginfuhr von Margarine aus bem Ausland.

Bom 12. Januar 1916. Auf Grund des § 14 der Berordnung über Dele und ette vom 8. Rovember 1915 (Reichs-Gesehhl. S. 735) in erbindung mit der Befanntmachung vom 12. Januar 1916 Reichs-Gesehhl. S. 25) bestimme ich:

Die nach bem Intrafttreten Diefer Bestimmungen entral-Eintaufsgesellichaft m. b. h. in Berlin in den Berbir gebracht werden. Wer nach diesem Zeitpunkt Marine aus dem Ausland einführt, bat fie an die Bentrals

intaufsgesellschaft m. b. H. ju vertaufen und zu liefern. § 2. Wer aus bem Ausland Margarine einführt, ist verlichtet, ber Zentral Einkaufsgesellschaft m. b. H. unterngabe von Menge, Preis und Bestimmungsort unverglich nach ber im Ausland erfolgten Berladung ber Marrine Anzeige zu erstatten, auch alle sonstigen handelsüblichen Ritteilungen an die Gefellichaft weiterzuleiten. Er bat ferner n Eingang ber Margarine und beren Aufbewahrungsort Gefellicaft unverzüglich anzuzeigen.

Die Angeigen und Mitteilungen erfolgen telegraphifd; lind Schriftlich gu bestätigen.

§ 3. Wer auf Grund des § 1 an die Zentral-Ein-ulsgesellichaft m. b. H. zu liefern hat, hat die Margarine zur Abnahme durch die Gesellichaft mit der Sorgfalt es orbentlichen Raufmanns aufzubewahren, zu behandeln fie auf Berlangen ber Gefellicaft an einem von ibr bezeichnenden Orte gur Befichtigung gu ftellen. Er ift Derlichtet, etwaige Berladungsanweifungen ber Gefellicaft gu

§ 4. Die Zentral-Einsaufsgesellschaft m. b. S. foll ich Empfang ber Anzeige von ber Einfuhr, und wenn eine elichtigung porgenommen wirb, nach ber Besichtigung erten, ob lie bie Margarine übernehmen will. Das Gigenm geht mit bem Zeitpuntt auf die Gesellschaft über, in m bie Uebernahmeertiarung dem Berauferer zugeht.

Die Bentral-Einfaufsgesellicaft m. b. S. fest Uebernahmepreis feit.

§ 6. Alle Streitigfeiten zwifden ber Bentral Ginfaufs sellscaft m. b. B. und bem Beraugerer über bie Liefeg, bie Aufbewahrung und ben Eigentumsübergang ent-

eibet enbgültig ein Ausichuß. Diefer besteht aus einem Borfibenden und vier Mitbern, sowie beren Stellvertreter, Die famtlich vom Reichsigler ernannt werben.

Der Reichstanzler tann allgemeine Grundsatze aufstellen, ber Ausschuß bei seinen Entscheidungen befolgen soll. Dieser Ausschuß bestimmt, wer die baren Auslagen des

§ 7. Ausgenommen von biefen Bestimmungen find gengfügige Mengen, Die als Reiseproviant ober im Greng-

nehmen.

### verteht aus dem Ausland eingeführt werben, fofern bie

Einfuhr nicht zu Sandelszweden erfolgt. Inwieweit im übrigen Ausnahmen von diesen Bestimmungen zugelaffen werben, bleibt besonderer Anordnung por-

§ 8. Als Ausland im Sinne dieser Bestimmungen gilt nicht das beseite Gebiet. § 9. Mit Gesängnis die zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe die zu fünfzehntausend Mark wird bestraft, wer ben Boridriften in §§ 1, 2 ober 3 juwiberhandelt. § 10. Dieje Beftimmungen freien am 11. Januar 1916

Berlin, ben 12. Januar 1916. Der Stellvertreter bes Reichstamlers.

Delbrad. Berordnung.

Betr.: Berbot bes Saufierhandels mit Rriegerandenfen. Musgeichloffen vom Gewerbebetrieb im Umbergieben (gu

vergl. Titel III der Gewerbeordnung) find: Das Feilbieten von Waren sowie bas Auffuchen von Bestellungen auf Baren ober gewerbliche Leistungen, wenn bie Baren ober gewerblichen Leistungen bem Gebenken an heeresangehörige ober an gesaliene Kriegsteilnehmer zu bienen bestimmt find. (Gebenfblatter, Umrahmungen, Photographievergrößerungen ufw.)

Buwiberhandlungen unterriegen ber Beftrafung nad § 9 b bes Gefetes über ben Belagerungszuftanb pom 4. Juni

Frantfurt a. M., ben 8. Januar 1916.

Abt. IIIb Tgb.-Nr. 74/26.

Berordnung

Betr.: Beleffendungen mit Wareninhalt nach bem Muslande. Im Intereffe ber öffentlichen Giderheit bestimme ich,

daß, sofern die bestehenden Gesetze teine höhere Strase androben, nach § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bestrast wird:

1. Die saliche Bezeichnung des Absenders und die unrichtige Angade des Inhalts auf

a) Brieffendungen mit Wareninhalt nach bem Auslande b) in ben Ausfuhrerflärungen zu Boftpafeten. 2. Die der Inhaltsangabe widersprechende Berfenbung 2. Die der Inhaltsangabe widerspreizende Gersendung von Druckstriften, schriftlichen Mitteilungen, Abbil-dungen oder Zeichnungen in Paleten. (Die Beifügung einer Faltura ist gestattet und bedarf nicht der Erwäh-nung in der Inhaltsangabe.) Frankfurt a. M., den 12. Januar 1916.

18. Memeelorps.

21bt. III b. Tgb.-Nr. 89.

Birb veröffentlicht.

aber nicht verpflichtet.

311 Br. 1. 3. 5. 222.

Limburg, ben 24. Januar 1916.

Wiesbaben, ben 15. Januar 1916. Der Regierungsprafibent.

Der Lanbrat.

Die Berren Bargermeifter bes Rreifus

mache ich auf die in Rr. 3 des Amtsblattes der Agi. Ro-gierung in Wiesbaden vom 15. Januar 1918, Seite 14. Rr. 35, erichienene Befanntmachung, betreffend Belömpfung verschleierter, nicht genehmigter Kolletten, aufmertsam und ersuche um fünftige Beachtung der daselbst abgedruckten Be-

Limburg, ben 20. Januar 1916.

Der Banbrat.

#### Befamitin achung

Der nachste Reblausfursus findet bei ber Rgl. Behranftalt für Bein- Dbit- und Gartenbau in Geifenheim am 14. und 15. Februar b. 35. statt. Antrage auf Teilnahme an bem Rurfus find an bent

herrn Regierungs- Brafibenten einzureichen.

Limburg, ben 22. Januar 1916.

BI 97.

Der Bambrat.

# Schwere Niederlage der Engländer am

# Bom weftlichen Griegsschauplak.

Großes Sauptquartier, 25. 3an. (2B. I. B. Mmilich.) In Flandern nahm unfere Artillerie bie feinbliden Steilungen unter fraftiges Feuer. Batronillen, Die an eins gelnen Stellen in Die ftart gerichoffenen Graben bes Gegners einbrangen, ftellten große Berlufte bei ihm feft, machten einige Gefangene und erbenteien vier Minenwerfer. Der Tempe lerturm und die Rathebraie von Rieuport, Die bem Feinbe gute Beobachtungsftelien boten, murben umgelegt.

Deftlich von Renvide griffen unfere Truppen im Inichluf an erfolgreiche Minenfprengungen Teile ber porberften frangofifden Graben an, erbeuteten brei Dafdinengewehre und machten über hundert Gefangene. Mehrfach angefebte feindliche Gegenangriffe gegen Die genommenen Stellungen tomen über flagliche Angriffe nicht hinaus; unr einzelne bebergte Leute verliegen ihren Genben, fie wurden nieberges

Deutiche Fluggenggeichwader griffen die militarifden Unlagen von Rancy und ben bortigen Flughafen, fowie die Fabrifen von Baccarat an. - Gin frangofifter Doppelbeder fiel bei St. Genoit (nordweftlich von Thiaucourt) mit feinen Infaffen unverfehrt in unfere Sand.

Oberfte Beecesleitung.

Die englischen Berlufte an Alugzeugen in den letten vier Wochen.

Rotterdam, 25. Jan. (IU.) Rach einer Reuter-melbung aus London teilte ber Unterstaatssefretar im Rriegsamt, Tennant, im Unterhause mit, bag England in ben letten vier Wochen auf bem westlichen Kriegsschauplat 13 Flug-zeuge verloren habe; die Teutschen hatten sicherlich neun, wahrscheinlich aber elf Maschinen eingebüht. Beftiger Ranonendonner an der Beftfront.

Rotterdamide Courant" melbet aus Doftburg: Geit gestern mittag ift erneut heftiger Ranonendonner von der westlichen Front her gu horen, und gwar mit einer Softigteit, wie fie feit langem nicht feftzultellen war.

Großes Saupiquartier, 25. Jan. (2B. I. B. Mutlid.) Ruffifche Boritoge warben an verfchiebenen Stellen leicht

Oberfte Beeresteitung.

Wien, 25. Jan. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 25. Januar 1916:

Geftern ftanden wieder verschiedene Teile unserer Rordoftfront unter ruffifdem Gefdutfener. An vielen Stellen war die Aufflarungstätigfeit des Feindes fehr lebhaft. Der Greilvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Gin Tagesbefehl des ruffifden Generale 3manow

Czernowit, 24. Jan. (IU.) Die Golacht von Toporouh ift feit brei Tagen abgeflaut, jedoch noch nicht beenbet. Freitag und Gamstag nahm der Feind feine ftarte Angriffstätigfeit wieder auf, indem er gleichgeitig Berftarfungen herangog. Die feindlichen Berlufte mabrend ber jung-ften Rampfe find bei weitem großer, als bisber angenommen wurde. Berlaglichen Ungaben gufolge ift die Jefaterinos-lamer Division gang vernichte t. Unter ben Gefangenen diefer Division befinden fich auch Turtmenen, die ergablen, daß fie ftets als die erften jum Sturm angetrieben wurden. Ein in unfere Sand gefallener Armeebefehl 3manoms lautet:

Unfer erhabener Serrider, Bar Rifolaus, befiehlt, daß wir bis zum Jordanfest (19. Januar alten Stils) Czernowith erobern follen. Bir muffen ben Befehl ausführen. Jedem Golbaten, bem es gelingt, biefes Biel gu erreichen, ift es gestattet, in Czernowih zwei Tage lang zu plunbern. Neuherbem erhalt jeder Golbat ber ersten in Czernowih einmarschierenden Abteilung 50 Rubel als Geschent.

# Der Krieg mit Italien.

Bien, 25. Jan. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlaufbart, 25. Januar 1916:

An ber Tiroler Front beichoh bie feinbliche Artilleria bie Orticaften Creto (Jubicarien) und Calbonaggo (Gu-

ganer-Tal). Am Gorger Brudentopf find bei Oslavifa wieber Rampfe im Gange. Geftern abend mar die Tatigfeit der italienischen Artillerie an ber fuftenlandifden Front fichtlich lebhafter. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftdbs:

D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

# Balfanfriegsichauplak.

Großes Saupiquartier, 25. Jan. (2B. T. B. Mmiftch.)

Oberite Beeresleitung.

Bien, 25. Jan. (2B. I. B. Ridtamtlid.) Amtlich wird perlautbart, 25. Januar 1916:

Die Entwaffnung des montenegrinifden See res geht nach wie por glatt von ftatten. Ueberall wo unfere Truppen hintommen, liefern bie montenegrinifchen Bataillone unter bem Rommando ihrer Offigiere ohne 30gern ihre Baffen ab. Bablreiche Abteilungen aus Gegenben, bie noch nicht von uns befest find, haben bei unferen Borpoften ihre Bereitwilligfeit jur Baffenftredung angemelbet.

In Ctutari erbeuteten wir gwolf Geidute, funfhunbert Gewehre und zwei Majdinengewehre.

Alle aus feinblichem Lager ftammenben Rachrichten über neue Rampfe in Montenegro find frei erfunden. Dag ber Ronig fein Land und fein Seer verlaffen bat, be-Matigt fich. In weffen Sanben bergeit bie tatfachliche Regierungsgewalt liegt, lagt fich noch nicht mit Beftimmtheit feftstellen, ift aber fur bas militarifche Ergebnis bes montetenegrinifchen Feldzuges völlig bedeutungslos.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

#### Die öfterreichifde Muffaffung von Montenegro.

Bien, 25. Jan. (Benf. Grift.) Das "Fremben. blatt" foreibt: Ueber bie Lage und Borgange in Montenegro find in ben letten Tagen wiberfprechende Rachrichten burd auslandifche Blatter verbreitet worben, bie immerbin geeignet find, über die Ereignisse und dermalige Situation falfche Borftellungen ju erweden. Es muß por allem baran festgehalten werden, daß die Durchführung ber Baf. fenstredung ganz glatt vor sich gegangen ist und unfere Truppen nirgends auf Biderftanb geftogen Tind. Das Land ift alfo fattifc bereits in unferen Sanden, und por allem die wichtigfte Lebensaber in Montenegro, Die Strafe Riffitid-Danilograb-Bodgoriga-Stutari in unferem Befit. Die Bevolferung bat unfere Truppen grohtenfeils sogar sympathisch begrußt, was bei den schweren Kriegszeiten, die Montenegro nun hinter sich hat und die ein ftartes Ruhebedurfnis in der Bevollerung erzeugten, wohl auch erflatlich ift. Die Berhandlungen über die Waffenstredung find noch nicht abgeschloffen; fie murben burch periciebene Einzelmunide ber montenegrinifden Regierung verzögert, wogu noch fleinere technische Schwierigfeiten tommen, Die in Dem eigenartigen Berhaltniffen bes Lanbes ihre Erflarung finben. Die Abreise des Königs Ritolaus von Montenegro nach Rom, beziehungsweise Lyon, andert für uns in feiner Weise bie Sachlage, ba weber König Rifolaus noch seine Regierung bisber ihre Friedensbitte gurudgezogen haben, fo daß alfo Diefes Ansuchen noch immer aufrecht bleibt. Es bleibt aber dabingestellt, ob ber Ronig nach feiner Flucht noch baran

bentt, mit Defterreich Ungarn Frieden gu ichliegen. Fur uns fann bas gang gleichgultig fein, nicht jeboch fur ben Ronig. Fattijd ift Montenegro aus ben Reihen unferer Feinbe geichieben, und bie Rapitulation biefes Landes fann nicht mehr rudgangig gemacht werben.

Ronig Rifita in Lyon.

Bnon, 25. Jan. (2B. I. B. Ridtamtlid.) Der Ronig von Montenegro mit dem Rronpringen Tanilo, dem Pringen Beter, ber Bringeffin Milita und Gefolge find bier angetommen und im Sotel abgestiegen; es fand großer Empfang ftatt.

#### Die Stärte ber jerbifden Seereorefte in Albanien.

Berlin, 25. Jan. Meber bie Starfe bes aus Albanien geflüchteten ferbischen Seeres werden bem Berichter-ftatter ber "Bolfischen Zeitung", Maria Baffarge, folgende Angaben gemacht: Es beträgt rund 100 000 Mann mit 3500 Offizieren; 50 000 Mann feien noch mit Gewehren ver-feben. Gie follen noch über 170 Dafchinengewehre verfügen, aber bas Artilleriematerial foll faft vollftanbig ver-Loren gegangen fein.

#### Bur Ginahme von Untivari Durch Die Defterreicher.

Lugano, 25. Jan. (III.) Die italienische Breffe verzeichnet die Befetjung Antivaris burch bie Defterreicher ohne Rommentar, doch berricht in politischen Rreifen ber peinlichfte Eindrud barüber, ba Antivari alle mertvollen Immobilien ber reinitalienischen Sicieta bie Antivari beberbergt, weshalb im vorigen Winter Die italienische Rriegspartei die Beidiegung von Antivari durch die ofterreichische Flotte geradezu als Rriegsfall bezeichnete.

#### Berivolle Dofumente and dem Ardiv Des ferbiiden Thronfolgere.

Cofia, 25. Jan. In bem in Rifc aufgefundenen und hierhergebrachten Archio bes ferbifchen Thronfolgers Alexanber befinden fich zwei Briefe und eine Depeiche, welche ber Bar an ben Thronfolger als Pringregenten Gerbiens rich fete. Die Briefe und Die Depefice enthalten Die ftritte Beilung, daß ber Thronfolger jebem Befehl Ruglanbs nach tommen muffe. wolle Gerbien fein 3beal verwirflichen. Der erfte Brief weift ben Thronfolger an, unter feinen Umftanben bie Rarobna Ddrana aufzulofen. Die Depefche befiehlt, Gerbien burfe bas öfterreichifd-ungarifde Ultimatum nicht annehmen weil Rugland geneigt fei, Gerbien bewaffnete Silfe gu leiften. Im zweiten Briefe gablt ber Bar bie Erfolge auf, welche Gerbien erreichen tann, wenn es Ruflands Berfügungen entspreche. Der Bar beruft fich auch auf bie von Rugland bereitgehaltene bewaffnete Dacht und fordert ichlieglich Gerbien auf, bis jum letten Blutstropfen zu tampfen. - Diese Dolumente wurden in einer Reifetafche vorgefunden, beren Bernichtung offenbar burch bie ichleunige Flucht vergeffen worden mat.

#### Grangofiicher Drud auf Stalien.

Baris, 24. Jan. (B. I. B. Richtamtlich.) In ber Frage bes Baltanunternehmens ber Alliferten wird ber "Temps" immer dringender in der Forberung ber Mitwir-Italiens in Galonit. Italien wird Balona halten, ftellt bas Blatt in einer Rritif ber militarifden Lage befriedigend felt, meint aber gleich bagu, bag, um biefen Safen gu verteibigen, Italien nicht alle feine Streitfrafte borthin gu ichiden brauche. Das wurde nicht mehr beigen in vollfommener Golibaritat und inniger Bufammenarbeit mit ben Alliierten handeln. Gine Ginigung tonne nicht erzielt merben auf bem Boben eines Brogramms fur paffiven Biberftand, namlich fur die Berteibigung Balonas und Galonits. Das gemeinsame Borgeben muffe vielmehr offenfiv werben und fonne nur Galonit gur Bafis haben. Ferner bebt ber "Temps" die recht gefahrvolle Lage der Montenegriner und die bevorftebenbe Bejetjung Gan Giovanni bi Mebuas bervor. Man muffe ber Rotwendigfeit ins Muge feben, die serbischen Truppen teilweise nach Balona ju schiden. Mehr und mehr werde es flar, daß Italien in Balbe energische Schlusse fassen musse. Seine Baltanpolitit stehe am

#### Bevorftehende Reubildung Des Rabinette in Griechenland.

Bubapeft, 26. Jan. (IU.) "A Bilag" milbet: Athener Berichten zufolge foll fofort nach ber Eröffnung ber Rammer bie Reubilbung bes Rabinetts erfolgen. Die überwiegende Mehrheit icart fich um Gunaris, ber auf bem Standpunft fteht, daß die Regierung nun endlich aus ihrer

bisberigen Untatigfeit beraustreten muffe, mabrend Stulub ber Anlicht ist, man solle jebe Aftion gegen ben Bierverba-vermeiben. Diese Anschauung Stuludis wird vom Fina-minister geteilt, ber benn auch nach Eröffnung ber Ramm. auszuideiben gebenft.

# Die osmanischen Kampfgebiete.

Ronftantinopel, 24. Jan. (B. I. B. Richten an lich.) Das Sauptquartier teilt mit: An ber 3re front bauern die Stellungstampfe bei Rut-el-Amara fo Englische Streitfrafte, bie aus ber Richtung von 3man Garby tamen, griffen am 21. Januar unter bem Gout Fluftanonenbooten unjere Stellungen bei Menchie, etwa Rilometer öftlich Rut-el-Amara, auf beiben Ufern bes Tig an. Die Schlacht bauerte fechs Stunden. MIle M. griffe bes Feindes wurden burch unfere Gegenangri gurudgeworfen. Der Feind wurde einige Rilome nach Often jurudgetrieben. Auf bem Golachtfelbe gabl wir ungefahr 3000 tote Englander. Bir nabn einen feinblichen Sauptmann und einige Solbaten gefang Unfere Berlufte find verhaltnismagig gering. Ein Baff ftillftand von einem Tage, um ben ber feindliche Dberbefel haber, General Animer, erfudte, um feine Toten gu begrab murbe von uns bewilligt. Gefangene erffarten auf uni Fragen bag bie Englander außer ben Beriuften, bie in diefer Schlacht erlitten haben, nach weitere 3000 I of ber und Bermunbete in ben porbergebenben Rampfen bei Ge Said verloren haben. Infoige unferes Angriffes auf andere englische Rozonne, Die weftlich von Rorna aus & tar Richtung Muntefit vorzugeben versuchte, wurde der Ge in jum Rudgug gegwungen, mobei er hundert I gurudlief. Bir erbeuteten eine Angabi Ramele und be bert Belte.

#### Der Beilige Rrieg in gang Bernen.

Ronftantinopel, 25. 3an. (IU.) Private Ra richten aus Berfien bringen die bedeutsame Melbung, von allen perfifden Brieftern ein Fetwa ausgi ma bemgufolge bie Bernichtung aller ruffifden und englife ba Feinde vom Standpunft ber Religion aus nicht als Su erachtet werbe. Alle geiftlichen Saupter in ben verfchieben Provingen Berfiens haben biefes Fetwa unterzeichnet : Th bestätigt. Damit gewinnt ber Beilige Rrieg eine relig berechtigte und befraftigte Ausbehnung auch in gang Berf

#### Gegen Die englifche Wehrpflicht.

Bondon, 25. Jan. (IU.) Es ift befannt, bin England Millionen von Menfchen einer religio Sette angeboren, welche bas Gebot: "Du follft nicht tole als guten Grund bafur ansehen, nicht in bas heer ein treten, und die beshalb auch gegen jeden Wehrzwang for Premierminifter Afquith, ber biefe Getten naturlich tennt, trug den Bebenfen Diefer Leute anicheinend Rechnu fan als er bei ber Ginführung feiner jungften Wehrpflichtes fan Unterhaufe erflatte, bag er annehme, ber Glaube an bie I ligfeit und Unverleglichteit bes Lebens (ein Grundfag bu Gettierer) brauche einen Dann nicht abgubalten vom Seet bienft binter bet Gront. Daraufbin haben nun die berufe ber Bertreter ber Geftierer, Die herren Mennel und Boet (: mitee ber Freundichafts-Bereine) und Allen und Brode (von ber Anti-Wehrpflicht Liga und Bruberschaften) an Cani Premierminister Afquith eine Dentschrift gesandt, bag Glaube an die Seiligkeit bes Lebens selbstverstandlich o ber Die Ausübung von militarifden Pflichten als Richttomban ten verneint, benn eine andere Auffaffung, welche ben De als Richtfombattant juließe, murbe bebeuten, bag man be Ien wolle, einem anderen das tun zu tonnen, was ber er felbst tun will. Man barf nicht einem anderen be bas ju toten, was man felbst fur beilig und unverlet Ern balt . Ebensowenig tonnen bie Opponenten ber Webrot fich ich einverstanden erflaren, auf "Umwegen bem Toten belfen", wie 3. B. Minenlegen und andere Rriegsvett tene tungen, bent jebe biefer Sanblungen hilft eben ber Rris ftebe maidine im Großen und ber Rriegführung im Gangen, be wiel 3wed und Biel eben ift und bleiben muß, andere Ment meit

Das Kriegskind.

Roman aus dem Jahre 1914 von Arthur Winfler-

Tunnenberg. 40)

(Raddrud perboten.)

Dann war er entjeht gurudgeprallt. Die gange Gunbe wider den Geift ber Dertlichteit ichien ihm auf Die Geele gefallen ju fein, und er hatte geftottert: "Berr Brafibent, pergeiben Gie, - ich habe mich gu febr gefreut, ich geb' icon und bin gang ftill -!"

Und nach ber Gooffengerichtsfiljung, Die anderer Galle wegen noch fast vier Stunden gewährt hatte, war ber gute Bauli noch auf bem Sausflur bes Amtsgerichts gewejen, ben ehemaligen Gdulfreund erwartend.

Go hatte man fich wiedergefunden, aber, was die Gelehrsamkeit ber Quarta einst zu inniger Ramerabicaft einte, mar burd bas Leben boch febr, febr auseinandergebracht worben, und felbit bie überitromenbe Freude Baulis beim Bejuche ber Teffentins Schlug feine Brude. Bejonders beshalb nicht, weil die Frauen fo gar nicht zueinander patten. Welitta Teffentin war pill, oon einer garten Scheubeft, bie jedes Wort überbackte, Frau Pauli dagegen iprach mit ber Unbestummertheit des Schwähers über alles und ohne Unterbrechung.

Im Friedenstal, der bubidgelegenen Gartenwirticaft, traf man fich ein paarmal. Geit ber Berbit rauher geworben war, hatte auch bas aufgehort, und Melitta freute fich barüber. Go fonnte ber zweckofe Berkehr einschlafen.

Run aber bachte fie an bas Gefchmat, bas fie fo oft

ehrlich gelangweilt hatte.

Doch in diefem fteinernen Gdweigen mare felbit biefes ein Lebenslaut geweien. Gie tonnte es nicht langer ertragen! Dit jemanbem mußte fie fprechen, und wenn Being wiederfam, wurde er icon wiffen, bem Berfehr gu fteuern.

In folden Gebanten erhob fich Melitta pon ihrem

Rubebett und ging an ben Ferniprecher.

Dort wenigstens wollte fie reben. Raid mar bie Berbindung mit ber Firma &. 2B. Pauli bergeftellt, und bie Unterhaltung begann: "3ch muniche Frau Pauli gu fprechen."

"Bitte, es ift verbunden -" "Sier Sedwig Bauli, wer dort?" Go tam's in eiliger

"Bier Brau Amtsrichter Teffentin -

"Serrgott, verehrtefte Grau Amtsrichter," begann ber Rebestrom, von bem Melitta wußte, bag er fo leicht nicht versiegen wurde. "Eine Ewigkeit haben wir uns nicht ge-seben! Und soviel habe ich an Sie gedacht, so voller Teilnahme, bas burfen Sie glauben. Man ist boch ichliehlich ein Menich und hat Mitgefühl am Unglud bes anberen. Ach, liebe Frau Amtsrichter, Gott gebe Ihnen feinen Troft, bier tann niemand louft troften. -"

Melitta erblafte. Sie ichrie in das Schallrohr: "Halt, bitte, halt! Frau Pauli!" Die Redeflut itodte:

"Jawohl, Frau Amtsrichter, ich bore —" "Bovon fprechen Sie, Frau Pauli? Bon welchem

Ein Schrei flang herüber, ein entjetter Schrei. "D Gott, o Gott! - Aber Gie muffen es boch wiffen! Gie boch gu allererft."

"Bas?" Beifer, qualvoll haudte es Welitta.

"Bom Seren Gemabl, vom Beren Amtsrichter -" "Bas foll ich von ihm wissen. Dag er verwundet ist, ja, aber gottlob nicht schimm —"

Dabei ichlug ihr boch bas Berg bis zum Saife. Gollten andere mehr miffen?

"Richt ichlimm -? Ach, das ift ja icon! Also haben boch die hiefigen Blatter recht, und es ift nicht mahr, mas in ber amtlichen Bertuftlifte ftand, über bie wir fo graplich erschroden waren, mein Mann und ich. Die ganze Racht haben wir nicht schlafen können. Gott sei Tant, daß es nicht wahr ist! Rein, so ein Glud, so ein Glud!"

Um Melitta begann sich alles zu breben. Am Fern-lprecherpult mußte fie sich festbatten. Alle Willenstraft nahm fie zusammen. Rur jest noch einen Augenblid soviel Starte, bag fie boren tonnte, was aus jenem Schallrohr flingen murbe, wie ein Urteil über Tob und Leben.

Bas ftand in ber amtliden Berluftlifte - ?" Eine gang frobliche Stimme antwortete:

"Na, jest tann man's ja ruhig fagen, beste Frau A richter, - es mare ja auch zu graflich geweien: Beine gerichmettert -, wie tonnte man blob -Der Schwall ging weiter, Melitta borte ibn nicht m

An des Sauptmanns Mitleidssorge bachte fie, an ratselhafte Angit, wenn er beimfam, und wie ein erhellte biefer Gebante ihr ahnungslofes Duntel. hatte sie getäuscht, sie belogen! Bielleicht täuschen und lügen mussen! Aber bann, bann, wie ftand es mit Se Lebte er noch? Satte sie ihn ichon verloren ober mie ihn verlieren?

Finfter murbe es um fie, ein beiger, ftechenber 34 burchwühlte fie. Ein ichweres Stohnen, bann fiel fie Gerniprecher nieber.

Bie lange fie gelegen batte, wußten bie nicht, bi fanben.

Es hatte mehrere Male geflopft. Niemand me fich barauf. Da endlich bolte Sauptmann Silbebrand Cengi Gelbhofer und bat fie, ihrerfeits nach Melitta gu mabrend er marten wollte, ob er eintreten burfe. Go murbe Melitta gefunben.

Silbebrand und Cengi hoben bie Lebloje auf bas bett gurud.

"Einen Argt!" fdrie der Sauptmann und fturgte al Ferniprecher. Das Horrohr hing noch lofe berab. Er es ein und lieg fich mit bem Sanitatsrat verbinben. rendbeffen wandte er fich an Cengi: "Gie haben Betfe gur Berfügung, fdiden Gie ibn fofort gu ber Frau na, ich weiß ben Ramen nicht, aber neulich nannten berei

"I weiß, i weiß! — Frau Lestowit —. Betico Ung Ihre Geele betete.

Am Schallrohr flogen bie Borte. "In funf Minuten bin ich bort, ich ichliebe fofort

Today (

gu toten. Deshalb muffen fie und ihre Freunde bem Gefes | allen und jeben Biberftanb entgegenfeben.

Stulub

erverba

Ramm

Richtan

t 3ra

nara f

3mon

Saut o

, etwa

des Tip He 21

enangti

1 Waff

berbefel

begrabe

auf un

n, Die

bei Ge

auf c

und b

pate No

ausqu

als 36

r dieben

ne relig

ng Ber

annt.

ligio

nicht ton peer en wang fi türlich

Redom

in bie i

blah bi

Boet (

Brode

nblich .

man be

ber er

moerle

rau A

micht #

e, an cin

en und mit He

ber m

er Sa

iel fie

dit, bi

id me

rand

ia zu

bas 2

este a

. Er

Betf

rau

tel.

n:

tomba ben Di

bung,

n.

Amerita protestiert.

London, 25. Jan. (TU.) Wie ber Affociated Pregaus Bastington gemelbet wird, hat die Regierung ber Bereinigten Staaten gegen das Intraftireten des neuen englichen Blodadegesetes, burch welches der Handel mit ben Geinden Englands verboten wird, proteftiert, weil ber ameritanifde Sandel hierdurch in Mitleibenichaft gezogen

#### Ablehnung eines englifden Borichlages durch Die füdameritauiften Staaten.

Saag, 24. Jan. (IU.) In biefigen politischen Rrei-fen verlautet, bat Frantreich und England ben subamerita-nischen IBC Staaten eine wirtschaftliche Entente mit gegenfeitigen Borgugszöllen voriching. Diefer Borichlag murbe jedoch aus Reutralitätsgrunden abgelehnt.

#### Bapanijd englifdes Uebereintommen?

Rilome Stocholm, 25. Jan. (IU.) "Rjetsch" gibt ein be jahlt in Petersburg umlausendes Gerücht wieder, Japan habe r nabm mit England ein Uebereintommen abgeschlossen, wonach gefang Japan, falls Rugland einen Sonderfrieden mit den Mittelmachten abschließt, Rugland in der Mandschurei angreisen soll

#### Reue ruffifche Unleihe.

Ropenhagen, 25. Jan. (IU.) Die "Berlingste Tibende" erfährt aus Betersburg, daß die Regierung beab-sichtige, eine neue inländische Anleibe aufzunehmen, deren Höbe auf vier Milliarden Mart feltgesetzt wor-000 Tol den ift.

#### Die Guhne für Garajewo.

auf a Therefienftabt, 25. Jan. In ber hiefigen Milider Fe in dem Mordprozes gegen die Attentater von Sarajewo am dert I 28. Juni 1915 zu 25 Jahren schweren Kerters, verschärft mit hartem Lager in einer Duntelzelle, am 28. Juni eines jeden Jahres, verurfeilt worden mar, an Lungentubertulofe geft orben. Der bamals 19jabrige Buchtruder, ben bie Anflagescrift in bem Prozeh an zweiter Stelle nannte, war jenes Mitglied ber Berichworenen, die auf ber Fahrt bes Thronfolgers Erzherzogs Franz Ferdinand auf bem Appel Rai in Carajewo gegen bas Automobil eine Bombe warfen, bie wohl explobierte, aber ihr Biel verfehlte, fo englife bag nur Berfonen binter bem Automobil verlebt murben. Begen Minberjahrigfeit tonnte er ebenjowenig wie ber Sauptattentater Brincip jum Tobe verurteilt werben. Er murbe gur Abbulung ber gleichen Strafe, Die Princip erbielt, nach ichnet . Therefienstabt gebracht.

#### Ruhlands Balkanpolitik.

Wohl noch niemals find in verhaltnismäßig furger Beit jo gablreiche geicichtliche Dolumente ans Tageslicht gelommen, jo viel fonft wobigebutete Staatsgebeimniffe aller Welt befannt geworben, wie in bem gegenwartigen Rriege. Bir brauchen nur an bie Beröffentlichungen aus ben belgifchen Staatsardiven ju erinnern, um bieje Behauptungen ju er-barten. Betrafen bieje Mitteilungen namentlich bie von Ronig Eduard VII. eingeleiteten, von ben spateren englifden Regierungen eifrig fortgefehten Beftrebungen Englands, Deutschland einzufreisen, und ju biejem 3wede Rug-land und Frantreich ben lehten Bielen ber englischen Politif bienstbar zu maden, jo haben uns andere Dotumente über bie bebenfliche Rolle aufgeflart, welche Rugland angesichts ber Bemühungen Raifer Bilbelms, Die Rataftrophe gu verhinberufer bern, gespielt hat. Eine bedeutsame Erganjung haben jest biefe Aufflarungen burd Mitteilungen ber "Rorbbeutichen Allgemeinen Zeitung" gefunden, Die sich auf die Baltampolitit Ruben) an fands begieben .

Mus biefen Mitteilungen geht nicht nur bervor, daß ber erfte Ballanbund ein Werf Ruglands war, sondern auch, daß er neben ber auf die Turfei zielenden Spige auch eine gegen bie öfterreichijd-ungarifche Monarchie gerichtete Tenbeng enthielt. Der Ausgang bes Baltantrieges, ber Gerbien bie Sauptbeute aus bem eroberten turfiichen Gebiet gumies, forberte ben großierbijden Gebanten, ber auch bie Erwerbung von Gebietsteilen bes habsburgijden Reiches in Webrp fich ichlog, außerorbentlich. Seiner Berwirflichung tanb bie Toten zwischen Belgrab und Cetinje, zwischen Serbien und Mon-iegsvert tenegro trot enger Berwandtichaft ber herricherfamilien beer Rru ftebenbe Ronfurreng im Bege. Gie gu beseitigen, betrachtete ngen, be wieber Rufland als feine Aufgabe. Die "Rordbeutiche Allgengen, be wieder Rufland als seine Aufgabe. Die "Rordbeutiche nitgeweine Zeitung" tann denn aud die disher in der Deffentlichteit noch nicht befannt gewordene Tatsache feststellen, basteit noch nicht befannt gewordene Arieges geheime utg por bem Ausbruch bes gegenwärtigen Rrieges geheime Berhandlungen über einen engen Bufammenichlug gmifden Serbien und Montenegro auf biplomatifdem, wirticaftlichem und militarifdem Gebiete eingeleitet worden waren, und war burch Bermittlung und unter Unterstützung ber ruffi-ichen Regierung, wobei Ruhland sich erbot, für die Organi-fation ber Wehrmacht Montenegros, die beträchtlich erhöht werben follte, Die notigen Mittel und Inftruttoren gur Ber-

fügung gu ftellen. Es bebarf feines Mortes, um bargutun, bag bas bie Borbereitung eines Rrieges gwifden Defterreich Ungarn einereits, Gerbien und Montenegro und weiterhin natürlich Rus-land andererseits war. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zei-tung" hat baber volllommen Recht, wenn sie behauptet, wenn ber aggreffice ruffifche Panflawismus nicht icon Mitte 1914 ben Rrieg entfesselt batte, bie verbangnisvolle Tatigfeit berruffliden Diplomatie auf bem Balfan ben Krieg unabwendbat in wenigen Jahren herbeigeführt haben murbe. Die Ritverantwortlichteit Ruflands an bem Blutbabe, bas ber Rtieg beute in Europa anrichtet, ift bamit von einer neuen Seite beleuchtet, Die Ruftands Mitigulb noch flarer berborfreten lagt. Raifer Bibelm bat, wie be "Rordbeutiche Alligemeine Zeitung" weiter feltstellt, alles getan, mas in feinen Rraften ftand, um Rufland por ber Gefahr zu warnen. bie ibm ber Panflamismus und feine Plane gegen Defterreich Ungarn ichufen. Ruhland hat Die nach bem Frieden von Bortsmouth bargebotene deutsche Sand abgelehnt. Es fchiof fen England an und trieb fo bem Abgrund entgegen, in ben

Der Sauptmann icob fich einen Stuhl neben bas Rubebett, auf bem Melitta lag. 3hm war's, als milfe er bei ber Bebloien Bache balten, bis ber Arat fam. Beijcorefs ichwere Stiefel brobnten die Treppe binunter. Cengi fam wieber unnten berein.

Betidon Unglud, wie is bas g'ichehn?"

"Dort haben wir sie gefunden —" sagte Hildebrand leife. Sie hat also erfahren —, sie weiß alles. Ich habe immer gefürchtet, daß sie's erfahren wurde —"

(Fortfehung folgt.)

es jest gestürzt ist. Ein schlimmeres Ende, als ihr heute bereitet ist, tonnte bie Baltanpolitit Ruklands nicht nehmen. Wit ihr ist Rukland selbst für lange Zeit zusammengebroden.

#### Die Rartoffelpreife.

Berlin, 25. 3an. Rach einer Mitteilung, die dem Berbanbe beuticher Rartoffel-Intereffenten gemacht murbe, foll die Regierung ihre Ginwilligung jur Erhöhung des Brobugenten Dochfipreifes fur Rartoffeln von Dit 2 75 auf Dit. 4 gegeben haben. Der Dehrpreis von Dit. 1.25 tomme nicht den Dandlern, fondern Landwirten, Die Diefen Betrag als Schnelligfeitepramie fur die ichleunige Berausgabe ihrer Rartoffeln erhielt gugute Bie ber Berbandebireftor ansführte, durften jest reichlich Rartoffeln auf bem Martte ericheinen, fobag neben Beer und Marineperwaltung auch bie Stabte ihren Bedarf vollftanbig einbeden fonnten.

#### England.

#### Das Dienfipflichtgefet angenommen.

London, 25. Jan. (2B. I. B. Richtamtlich.) Das Unterhaus hat mit 338 gegen 36 Stimmen die Wilitar-bienstbill in dritter Lesung angenommen.

#### Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 26. Januar 1916.

" 40 jahriges Berufsjubilaum. Um 24. Ja-nuar feierte Frau Margarethe Dornoff, Sebamme in Dietfirden, ihr 40jabriges Berufsjubilaum. Mus bie-jem Anlag wurde ihr von 3brer Majestat ber Raiserin bie golbene Brofche für 40jabrige treue Dienste verlieben. Dieselbe wurde ihr von herrn Geb. Med. Rat Dr. v. Lesmar, bier, in bessen Bohnung nach einer murbigen Uniprache angestedt. Bu biefer iconen Feier hatte Bert Geh. Rat Dr. v. Tesmar ben Borstand bes Bebammenvereins, fowie bie alteren Jubilarinnen eingelaben. Rach ber iconen Feier wurden alle Anweienden reichlich mit Raffee und Ruden bemirtet . Die iconen Stunden werben allen anwesenben Sebammen unvergeglich fein.

R. Der Rriegerverein "Germania" begeht bie Feier des diesjährigen Geburtstages St. Majestät des Raisers und Königs durch gemeinschaftlichen Besuch der Festgottes dien ste. Die tatholischen Mitglieder samtlicher Militar- und Rriegervereine begeben sich um 1/29 Uhr vom Rathaufe aus über ben Meumarft unter Mitführung ber Fahne bes Rriegervereins "Germania" jum Dom, bie evangelijden Mitglieder um 91/4 Uhr vom Rat-baufe aus unter Mitführung der Fahne bes Rriegerveteranenvereins "Teutonia" gur evangelif den Rir de, mab-rend bie israeli tifden Bereinsmitglieber um 8 Uhr Bormittags ben Sauptgottesbienft in ber Snnagoge be-fuchen. Um 11 Uhr finden fich alle Mitglieber bes Rriegervereins "Germania" auf dem Reumartt ein, um ben bom Berein gestifteten golbenen Ragel einzuschlagen. Dem Bunfche Gr. Majestät entsprechend, geht diese Feier gang im Stillen vor sich. Die Rameraden werden aufgefordert, sich vollzählig an den Gottesdiensten sowohl als auch an der Ragelung des "Stod in Gisen" zum Besten unserer Rriegfürjorge gu beteiligen.

. Eimburger Arbeitsmarft bes Rreisarbeits-nachweises vom 26. Januar 1916: Offene Stellen: 2 Bader, 1 Maschinift, 4 Sotelbiener, 1 Messerputer, 4 Mobelichreiner, 1 Haushälterin aufs Land, 5 HotelKüchenmädchen, 1 selbst. Fräulein, das tochen fann, 1 Alleinmädchen. Arbeitsuchen be: 2 landw. Burschen, 1 Knecht, 1 Schweizer, 1 Müller, 1 Hausdiener, 1 Hausdursche, 2 Tagelöhner, 2 Jimmermädchen, 1 Stütze 20 Hausmädchen von 16 bis 20 Jahren, 3 Bugfrauen.

3n ber Spnagoge findet an Raisers Geburtstag Festgottesbienst statt, sedoch nicht, wie gestern gemelbet, vormittags 9, sondern vormittags 8 Uhr.

. Giervertauf burd, die Stadt. Bie mir pernehmen, ist es ber Stabtverwaltung gefungen, eine größere Menge frische ungarische Eier zu bem Preise von 14 Pfg. bas Stud zu erwerben, welche zum gleichen Preise in 2 bis 3 Tagen zum Bertaufe tommen. Die Bertaufstellen werben noch befannt gegeben.

Maffauifde Rriegsversicherung. Die im Auguft 1914 vom Begirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaben errichtete Raffauifche Rriegsverficherung bat, um allen Angehörigen bie Möglichfeit einer Berficherung ihrer Rriegsteilnehmer gu bieten, nunmehr eine wohl vielfach begrupte Reueinrichtung getroffen. Die Beteiligung an ber Ariegsverfiderung erfolgt befanntlich burch Lofung von Anteilicheinen und Dieje tofteten bisher 10 Mart bas Stud. Bon nun ab tonnen auch halbe Anteilicheine gu 5 Mart bas Stud geloft werden. Die Berficherungsleiftung betragt bierfur bie Salfte ber auf einen gangen Unteilichein (gu 10 Mart) fpater entfalienden Berficherungsfumme. Befanntlich wird bie Berficherung berart burchgeführt, bag bie famtlichen für Anteinscheine eingehenden Gelber (bisber über 900 000 Mart) unter Hinzurechnung bes vom Bezirksverband des Regierungsbezirts Biesbaden gemahrten Buiduffes und fonftigen Zuwendungen an die Sinterbliebenen ber gefallenen Rriegsteilnehmer nach Berhaltnis ber geloften Anteilicheine verteilt werben. Der bom Begirtsverband gemahrte Bufcus ift durch ben vorjährigen Rommunallandtag in hoch-herziger Beije auf 25 Mart für jeben burch Tob falligen gangen Anteilschein festgefent worden (für ben halben Anteilichein alfe 12,50 Mart). Bei ber voraussichtlich noch langen Dauer bes Rrieges muß mit einer fortwahrenden Steigerung unferer Berlufte gerechnet werben. Die Lojung von Anteil-icheinen, insbesondere von halben Unteilicheinen als fogen. Rachversicherung bei der unter behördlicher Berwaltung Itebenben Raffauifden Rriegsverficherung tann baber ben Ungehörigen von naffauischen Rriegsleilnehmern nicht bringend genug empfohlen werben. Anteilscheine fein überall bei ben befannten Stellen ber Raffauifchen Landesbant erhaltlich.

Berfendet feine feuergefahrlichen Ge-genftande mit der Feldpoft. Trof aller von ben Feldpostanstalten und den Zeitungen veröffentlichten Barnungen vor der Bersendung seuergesährlicher Gegenstände mit der Post wird immer noch in un verant word licher Beise hiergegen gesehlt. Ramentlich gilt dies für die Bersendungen von Pädden und Pateten nach dem Felbe. Aus ben fruberen Beroffentiidungen ift gewiß noch erinnerlich, weich ichwere Brandunfalle burch Gelbstentzundung folder Gendungen bereits entstanden find; in einzelnen Fallen find ihnen gange Bagenlabungen mit Felbpoftpadden gum Opfer gefallen. Angesichts folder Erfahrungen bringen bie Boltbehörben jett jeben gu ihrer Renntnis gelangenben Fall ber Bumiberhandlung gegen bas Berbot ber Berfendung feuergefährlicher Gegenftanbe mit ber Boft auf Grund bes

§ 367 3iffer 5a der Strafgefegbuches für bas Deutsche Reich gur Berfolgung burd bie Gerichte. Es fteht gu hoffen, bag bem Unfug baburch endlich gesteuert wirb. Reben Streichholgern, Feuerzeugen mit Benginfullung, Mether uim. gehort aud Calciumtarbid zu ben leicht entzündlichen Gegen-ständen; auffältiger Beise haben neuerdings auch gerade Sen-dungen mit diesem Stoff häufig Anlag zu Strafverfolgungen gegeben.

#### Rurger Getreide: Bochenbericht Der Breisberichtoftelle Des Deutschen Landwirt: icafterate vom 18. bie 24. 3an. 1916.

Geit bem 19. Januar unterliegt Wintersaatgetreibe pon Brotforn ben Sochitpreifen, mabrend Commerfaatgetreibe von Brotforn nod bis jum 15. Mai von ben Sochtpreifen befreit ift. Die Sochitpreise für Brotgetreibe find am 18. Januar um 14 Mart für die Tonne erhöht. Um 1. und 15. Februar und am 1. und 15. Matz tritt eine weitere Erhöhung um je 1 Mark für die Tonne ein. Bom 1. April ab gesten dann wieder die früheren Höchilpreise. Diese Erhöhung tritt an die Stelle der halbmonatlicen Zuschläge von je 1,50 Mark und verfolgt den Zwed, die Ablieferung von Brotgetreide zu beschleunigen. Für das in der Zeit vom 31. Dezember bis 15. Januar erworbene Brotgetreibe werden 12,50 Mart für die Tonne nachgezahlt und in der Zeit vom 15. bis 17. Januar 11 Mart. Der Empfanger ber Rachgablung bat, wenn er nicht zugleich ber Getreibeerzeuger ift, ben Betrag an ben Getreibeerzeuger weiterzugablen, foweit biefer bas Gefreibe nach bem 31. Dezember geliefert bat. Bur Forberung ber beidieunigten Lieferung von Gerfte und Safer an bie Bentralftelle jur Beidaffung ber Seeresverpflegung wird bis jum 29. Februar eine besondere Bergutung von 60 Mart für die Tonne und vom 1. bis 15. Marg 30 Mart gezahlt. Coweit ber Enteignung unterliegenbe Borrate an Gerfte und Safer nicht bis jum 31. Darg freiwillig bem Rommunalverbande gur Abnahme angeboten werben, wird im Falle ber Enteignung der Uebernahmepreis um 60 Mart für bie Tonne gefürgt. Die Reichsfuttermittelftelle bat in einer Befanntmadung vom 18. Januar ben Bertrieb von Saatgerfte und Saathafer geregel, ba bie Erfahrungen in ben letten Monaten mit bem Sanbel von Caatgetreibe gelehrt haben, bag vielfach gutes Saatgetreibe in Richt-achtung ber gesetlichen Borichriften feiner Bestimmung entzogen ober mangelhaftes Saatgut zu unfinnigen Breisen ge-handelt worden ist. Die Rommunalverbande sollen beshalb feltstellen, welcher Bebarf an Saatgut, Gerste und Safer in ihrem Bezirte noch ungebedt ist und sollen bann bie erforberliche Menge Saatgetreibe entweber selbst erwerben ober ihre Zumeisung bei ber Reidsfuttermittelftelle bean-

Muf bem Getreibe- und Futtermittelmartt berrichte in ber abgelaufenen Bode etwas lebhafteres Geschäft. Es wird an Saatgetreibe Saathafer Ligowo ju 440 M. Bomm., wird an Saatgetreide Saathafer Ligowo zu 440 M. Pomm., Strudes Schlanstedt. zu 455 M. Braunschweig und Leutewit, Gelbhafer zu 470 M. Fallenberg angeboten. Ferner Saatgerste Hannchen 3. Abs. zu 580 M., Hanna 3. Abs. zu 540 M. und Heils Franken 2. Abs. zu 550 M. ab pomm. Station. Serradella 71 M. per Zentner, Lieferung Januar/1. Hälte Febr. Stettin. Lupinen sind gesuckt und werden hoch bezahlt. Maismehi ist zu 86 M. lose Tresden, Reisgrieh zu 95 M. mit Sad Handburg (per Zentner) täuslich. Bon Kuttermitteln und Ersahstuterstoffen ist das Angebot ziemlich reichaltig wenn es an lich auch nicht umfangreich ist. Ju reichhaltig, wenn es an fich auch nicht umfangreich ift. Bu erwähnen find: Maftidrot 480 DR. mit Gad Solft. Stat. Rraftfutter garantiert 40-50 proz. Pr. und Fett 570 De mit Sad hamburg. Eichelfuttermehl 435 M. mit Sad weltfal. Station und 460 M. mit Sad Habersleben. Saferfuttermehl bell 540 M. mit Sad Marnemunde. Rotos fuchen 760 Mart magfr. Bielefelb lofe. Deltuchenmehl 420 M. mit Sad Holft., Rapsidrot 595 M. wagfr. Rieja, Rets-futtermehl 18—20 proz. 605 M. Halle, 16—18 proz. 510 M. m. Sad Altona. Reissleie 325—340 M. mit Sad Hamburg, Reisfleie 300 DR. ab bab. Station. - Die Bezugsvereinigung ber beutschen Landwirte ausländische Futtermittel zu folgenden Breisen: Mais 415 M., Gerste 420 M., Rleie 300 M., Delkuchen 540 M. und Hirse 500 M. per Tonne.

#### Botteebienftorbnung für Limburg.

Evangeliiche Gemeinbe.

Donnerstag ben 27. Januar 1916. Geburtstag Gr. Majeftat bes Raifers und Ronigs. Bormittags 8 Uhr Reftfinbergottesbienft. herr hilfsprediger Anauf. Bormittags 91/e Uhr Beftgottesbienft. Derr Defan Obenaus. Die Rirdenfaurmlung ift jum Beften ber Rriegemoblfabrispflege beftimmt.

#### Cotteebienftorbnung für Runtel.

Donnerstan, ben 27. 3anuar 1916. Bottesbienft ju Runtel abenbe 1/9 Uhr. Biarrer Deper. Rirchenfommlung gum Beften ber Rriegewohlfahrtapflege.

Limburg, 25. Januar 1916 Biftvalienmarkt. Aepfei per Pft. 10—12 Pfg. Aprifosen per Bfd. 00—00 Pfg., Birmen per Pfd. 10—12 Pfg. Schneibbohnen per Pfd. 00—00 Pfg., Bohnen bide per Pfd. 00—00 Pfg. Blumenfoss per Stüd 15—40 Bfg., Batter per Pfd. 1.90 Mt., 2 Gier 32 Bfg., Endhien per Stüd 5—10 Bfg., Erbsen per Pfd. 00—00 Pfg., Aartoffeln ver Pfd. 4 Bfg., Rartoffeln per Ptd. 350Mt., (kelleri, Hadiper.) Anoblaud per Pfd. 4 Bfg., Rartoffeln per Ptd. 350Mt., (kelleri, Hadiper.) Anoblaud per Pfd., 00—00 Mt., Robleadi, oberirdiid per Stild 0—0 Bfg., Robleadi unterirdiid per Pfd. 5—00 Bfg., Bintersoft per Pfd. 6—00 Bfg., Gurlen per Stüd 00—00 Bfg., Edunadguarsen 170 Gild 0.00—0.00 Mt., Aretrettig per Stamee 20—30 Bfg., Birtiche per Bfd. 00—00 Bfg., Pflaumen per Bfd. 00—00 Bfg., Reineslauden per Bfd. 00—00 Bfg., Trauben per Bfd. 00—00 Bfg., Beineslauden per Bfd. 00—00 Bfg., Trauben per Bfd. 30—00 Bfg., Bettig per Stid 5—10 Pf., Rüben gelbe per Bfd. 8—00 Bfg., Riben weise per Bfd. 0—00 Bfg., Rüben rote per Bfd. 8—00 Bfg., Riben weise per Bfd. 0—00 Bfg., Beisstant per Bfd. 5—00 Bfg., per Liter 00 Big



#### Deffentlicher Betterbienft.

Wetterausficht fur Donneretag, ben 27 Januar 1916 Troden bis auf Rebel, vielfach beiter, etwas milber,

#### Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

#### Bekanntmachung

betr. Anmelbepflicht ber Auslander.

Bemaß Berordnung des Stellvertretenden Generaltomman. bos bes 18. Armeeforps vom 7. Dezember 1915 hat fich jeber über 15 Jahre alte Auslander binnen 12 Stunden nach feiner Anfunft am Aufenthaltsorte unter Borlegung feines Baffes ober - in Ermangelung eines folchen behördlichen Answeifes bei ber Ortspolizeibehorbe perfonlich angumelben.

Gerner hat fich jeber Muslander, ber feinen Aufenthalteort perläßt, binnen 24 Stunden por ber Abreife bei ber Ortepoligeibehorbe unter Borgeigung feines Baffes begm. Des bebordlichen Ausweises perfonlich abjumelben und babei das Reifegiel angugeben.

Die An- und Abmeibung fann miteinander verbunden werben, wenn ber Aufenthalt bes Auslanders an bemfelben Orte nicht langer als 3 Tage bauert.

Insbejondere ift jeder Dann, ber einen Auslander ent-geltlich ober unentgeltlich in feiner Behaufung ober in feinen gewerblichen und bergleichen Raumen (Gefchaftshaufern, Benfionen u. f. m ) aufnimmt, verpflichtet, fich über bie Erfullung ber Borichriften fpateftens 12 Stunden nach ber Aufnahme bes Ausländers ju vergemiffern und im Falle der Richter-füllung fofort der Ortspolizeibeborde Mitteilung gu machen. Die An- und Abmeldung hat im Polizeiburo, Rat-

hans, Bimmer Rr. 4 ju erfolgen. Unter Dinmeis barauf, daß die Buwiderhandlung gegen die Berotonung mit Be-fangnis bis ju einem Jahre beftraft wird, fordere ich hiermit gnr punttlichen Befolgung ber Beftimmungen auf. Limburg, ben 24. Januar 1916,

Die Poligeiverwattung . Daerten.

Camstag, ben 29. Januar 1916, bormittage 11 Uhr

anfangend, tommen im Beringer Gemeindewald, Diftrift 15 und 17:

405 Rm. buchen Scheit und Rukppel Mannes 4000 buchen Wellen gur Berfteigerung. Bemerft wird, bag bas bolg an guter Abfahrt lagert und ber Anfang jam Biginalmege Rirberg. Raltenholzhaufen gemacht wird.

Beringen, ben 25. Januar 1916. 1(21 Sant, Burgermeifter.

# Gymnasium und keaiprogymbasium

Bur Feler Des Geburtstages Er. Majeftat Des Raifers und Ronigs findet Donnerstag, Den 27. d. Mis., vormittags um 11 Uhr punttlich in

## Festakt

Bum Befuche labet ergebenftfein

3m Hamen des febrerkolleginms: Der Direttor:

J. B .: Digel.

Limburg, ben 23. Januar 1916.

### Kriegerverein Germania.

Mm Geburtstage Er. Majeftat Des Raifers gemeinichaftlicher Rirchgang.

(Antreten der fath, Mitglieder um 81, Uhr (genau) am Rathaufe, ber ebangel. Mitglieder dafelbft um 9 Uhr, Die i & rael. Mitglieder befuchen ben Gottesbienft um 8 Uhr in der Synagoge.)

Um 11 11hr auf bem Reumarft : Stiftung eines goldenen Nagels zu Gunsten

der Kriegsfürsorge. Es mirb vollgahlige Beteiligung ermartet.

#### Arieger-Beteranen-Berein "Tentonia". Donnerstag den 27. b. Die.

#### gemeinsamer Kirdigang

ber Rameraben. Antreten berfelben am Rathaufe. Rath. um 81/4 und Evangel. um 9 Uhr vormittags. Rachmittags 5 Uhr gemeinschaftl. Bufammen-

Tunft im "Bereinslofal". 7(21Der Borftand.

### Israelitische Kultus-Gemeinde Limburg,

Anläglich bes Geburtetages Gr. Daj bes Raifere finbet Donnerstag den 27. Januar, vormittage 8 Uhr

**Festgottesdienst** 

ftatt.

Der Borftand.

# Tragt Euer Gold zur Reichsbank!

# Stock in Gifen.

Mm Donnerstag, ben 27. Januar wirb ber "Stod in Gifen" ohne Unterbrechung geöffnet fein bon 11-4

#### Donnerstag frifch eintreffend:

# Mittel-Rabeljau Bro. 72 -

Gtd. 15 Vollheringe, Bismarckheringe, 18 16 Rollmops,

Halberst. Würstchen in Dosen Inhalt: 2 Baar Burfichen und entprechende Menge Cauerfraut

Doje M 1.25 ober: 4 Gtud extra große Burftchen Doje .# 1.25 ohne Rraut,

Bid 55 Haferflocken, Gerstengrütze. 40 50 gang, Bib. 70 la. Grünkern. gem. Bid 68

#### S. & F. Kaffento.

Befter Erfap für reinen Bohnentaffee. hergeftellt aus naturell gerofter. Bohnen-taffee und feinft. Früchtentaffees. 1, Bfd. Batet 55 .

Ohne Brotfarten : Zwieback, Bafet 18 (aus beichlagnahmefreiem Debl) OH-Zwieback. Ausland. Butterkeks, 1/4 2fd. 40 ./

Abschlag! Zitronen. 2 Stüd 13 4 Apfelfinen 2 Stud 11 unb 13

# Schade & Tillarabe

Limburg, Frankfurterstr. 3. - Tel. 193.

Donnerstag, 27. Januar, \_ von 3-11 Uhr.

# Neueste Kriegsbilder.

An Bord bes Lagarettichiffes "Reichib Baicha", bas fürglich bon englifden Gliegern mit Bomben beworfen wurde. Feldlager ber beutiden Er pedition des Roten Rrenges auf Ballipoli. - Deutiche Eprpedoboote an der flandriden Rufte Un Bord eines Torpedobootes, llebermittlung einer Melbung an ein Unterfeebpot.

Der ichonfte Rriegofilm der Behtzeit

Jugenbliche unter 18 3ahren haben feinen Butritt. \*(21



Limburg

Telefon 31. ------

Gefucht! Chon mobl. 3immer in beff. Daufe, mögl. eig. Eing Geft. Angeb. m nab. Angeb. u. Breis, unt. Rr. 6[20 an die Gefchafteftelle b. Blattes.

Nach Entlaffung aus ber Schule in Diefem Fruhjabr ftellen mir

Schlink'ider Berlag n. Buddruckerei Limburg, Brudengaffe 11.

### Lehrmädchen

gefucht. Bahnhofftrage 7.

Bewandter Junge als

#### Lehrling Grifent Brudmann,

Plön 8. Weiße Schmierfeife

#### und Geifenbulber Bute Ware Dachfte Baichfraft. 1/aBtr. Bufeim. frei Daus 6.75 1/4 ... frei Ctat. 13.25

Ia. Geifenpulver Bejt u bill. Geifeerfan, Toje 10 Big., Bat. frei Dans 4.10.

A. Schmahl, Burgidwalbach, Botth. Gtr. . Fa. Gubb. Del- und Fettm. Manf Bicebaden Rachnahme. Genaue Abr. ang. 3[14

Ruhiges Chepaar judt 3:Bimmerwohnung eventl. auch 2 : 3immer: wohnung mit Manfarden. ftubchen oder Rammer. Gartenanteil erwünicht, aber nicht Bebingung. Geft. Bufchriften unt. Dr. 5(20 an die Gefchafts. ftelle b. Bl.

Wetallbetten an Brivate Dolgrahmenmatr , Rinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Cobn achtbarer Eltern, ber fich taufmannifden Berufen wibmen will, ab diefes Grubjahr ale

# Kontorlehrling

Gelbftgeichriebene Angebote beforbert unter Dr. 11(21 die Beichäfteftelle b. Bl.

### Bergeichnis der Militar-Batet-Depots.

Bafete und Prachtftude bis 50 kg find ju fenben :

für Angehörige der Truppenteile, die dem Berbanbe ber nachftebenben Rorps angehören nuch bem Militar-Bafetbepet") Berlin (Wink. Gibf.)

Garbeforps, Garbe-Rejeforps 1. Armeeforps, 1. Rejerveforps, 1. Ravallerie-Divifion mit 2. Armeeforps, 2. Refervetorps,

Dauptquartier, Oberbefehlshaber Oft

Souges Dauptenarrier \*\*) 8. Armeeferpe, 8. Rejervoloups 11.

13. 16. 17, 18. 18,

15. 20. 21. 28. 26. 26. 27.

28. 28.

30

31, 32, 36, 34, 35, 36, 87,

38. 39. 40.

Rgl. Boyer. 1. Mrmeetorpe,

Rgl. Baper. 2. Armeeferpe,

Rgl. Baper. 3. Armeeforpe,

Rgl. Bayer. 3. Rejerveforps Rgl. Bayer. 4. Armeeforps, Rgl. Bayer. 4. Rejerveforps Rgl. Bayer. 5. Armeeforps, Rgl. Bayer. 5. Rejerveforps

Rgl. Baper, 1. Rejerveterps

Rgl. Baper. 2. Refervetorps

Belgifde Bejagungetruppen, Beamte bes

(einfchl. Gifenbahnbeamte und -arbeiter

Rraftfabr., Buftidiffer., Glieger- und Tele-grapben-Formationen (ausgenommen bie

für ben meftlichen Rriegeichauplag

für ben öftlichen Kriegeichauplas

Belgien amtliche Ravallerie-Divifionen (an

teille Formationen

Gifenbahn-Formationen

bagerifden Formationen)

98. 94. 95. 96. 97.

Frauftabt. Dresben (Renftabt)

(Standbi)
Düffeldorf (Derendorf).
Breslau (Rit).
Gobleng (Rheindf.).
Dankaver (Rord).
Karlsrufe Baben (Ddf.).
Strafburg Cif. (Ddf.)
Mey (Hdf.).
Dangig (iege Tor).
Heantfur Main (Sd). umsver (Nord).

Damburg (Deb.). Branbenburg Dave

(Rgl. Württ.) Minden (Daf.),

Rümberg (Dbj.).

Danden (Dbf.).

Generalgomvernemente für Belgien unb beutiche Boft und Telegraphenbeamte in Damburg (Dgb.):

1. Ravallerie-Divifion) und Diefen juge-

Minchen (Dof.).

Baperifche Rroftfahr-, Buftfciffer-\*) Der Bufah in Rlammern neben ben Ortenamen gilt nu für Gifenbahu-Frachtfrude und bezeichnet die guftanbige Empfange

\*\*) Für des Große Dauptquartier werden durch das Militär-Pale bepot Coblenz nur Cifendahn-Frachistücke angenommen. Postpale geben Wer Bostamt Trier 2.

\*\*\*) Rur für die Großberzoglich Heffischen Truppenteile.

†) Für die Königlich Württembergischen Truppenteile.

Die Deeresverwaltung bat hiernach fast alle bisher befteber anbe den Ginichrantungen im Batet- und Gutervertehr nach der Fras Don aufgehoben. Gelbit die Bewichesgrenze ift fo hoch heraufgefet bağ jedem Bedurfnis genügt fein muß Es wird bafür ander feite bermartet werden tonnen, bag bieje Bergunftigung nie chun mißbraucht und eine Berfendung ichwerer Guter, nicht einem wirflich bringenden Bedürfnis gu dienen geeig Buft find, unterbleiben wird, wenn anders nicht wieder Ginichtate tungen eintreten follen. Auch die "dauernde Offenhaltung fehte barf nicht ju einer unrötigen Belaftung des Rachichubs a forte bie Front führen. Jedes Uebermaß in Diefer Begieben fcaf verursacht nur Stodungen und Bergögerungen, ba die an d ort Front fuhrenden, meift nur beschränkt leistungsfähigen Gife ber bahnen felbftverftanblich in erfter Linie den militarifche ben Aufgaben zu dienen haben. 3m übrigen muß wartet merden, daß im Intereife ber Bolfe befti ernabrung im Inlande befonders die 3. Sant fendung von Rahrungs. und Benugmittels Idlag in ben gebotenen Grengen bleibt.

Stettin (Dab.). Branbenburg Davel Small !! Mogbeburg Dob.). Bredian (Dft). Daffelborf (Derenborf).

(Cibbbi.)

Ranigeberg Br.

Frauftabt.

Coblens (Rheinof.). Damburg (Das.) Dannover (Rorb.). Caffel (D). 

Leipzig (Dreson. Bf.). Cibing. Manuheim. Berlin (Anh. Gof.) Siertin (Ogb.). Ragdedurg (Ds.).

(Stuttgart +) (hbf.). Ronigsberg Br. (Gabf.) 4. Braubeng Duvel (Cinnisbill

Freuftabt. Stuttgart (Dbf.

3, 9

Bürgburg (Dbf.).

Marmberg (Dof.). Breelau (Dft).

Leipzig (Dresbu. Bf.):

Cobleng (Rheinbf.) Brestau (Oft).

Berlin Schoneberg (Schoor Gall berg b. Bin. Militosof.) uber